

Vater-Sohn-Duell im Finale

Der Esslinger Routinier Klaus Oswald gewinnt beim Auftakt der Automobil-Turniersportsaison in Köngen

Der Auftakt in die Automobil-Turniersportsaison konnte für den AMC Mittlerer Neckar organisatorisch und sportlich kaum besser verlaufen. Als Gastgeber des 27. Winterturniers hatte der Esslinger Verein Spitzenfahrer aus Baden-Württemberg, Bayern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen – darunter fünf Piloten aus den Top Ten der deutschen Rangliste – in Köngen zu Gast. Im Finale setzte sich in einem Generationenduell Klaus Oswald gegen seinen Sohn Christian durch, Günther Schmidt als Dritter vervollständigte den unerwarteten Dreifachsieg der Gastgeber. Als beste Frau des AMC kam Jutta Karls bis ins Viertelfinale und belegte am Ende den 6. Gesamtrang.

Üblicherweise befindet sich beim ADAC-Automobilturnier nur ein Fahrer im Kampf gegen die Uhr auf der Strecke. Der besondere Reiz des Esslinger Winterturniers liegt darin, dass auf zwei identischen Strecken parallel jeweils zwei Fahrer im direkten Duell gegeneinander antreten.

In der Vorrunde setzten sich die Favoriten zum großen Teil souverän durch. Nur das Ausscheiden des bayerischen Meisters Gernot Riemey vom MSC Bad Brückenau und des Osna-brückers Axel Scheile kam etwas überraschend. Manfred Sandersfeld (AC Rastede) gelang als einzigem Teilnehmer das Kunststück, in der Vorrunde ohne Niederlage und in allen Läufen fehlerlos zu bleiben. In guter Frühform präsentierte sich das AMC-Team und stellte mit sechs Startern das größte Kontingent in der Endrunde.

Die Auslosung sorgte dafür, dass es schon im Achtelfinale zur Neuauflage des letztjährigen Finales zwischen den beiden AMC-Piloten Marcel Drewes und Klaus Oswald kam. Der Routinier setzte sich dabei nur knapp durch und zog ebenso in die nächste Runde wie Christian Oswald, der den Siegeszug des Geheimfavoriten Sandersfeld stoppte. Nachdem sich Günther Schmidt unerwartet gegen den badischen Meister Thomas Grambitter (IMC Ilvesheim) und Jutta Karls gegen die mehrfache deutsche Meisterin Marianne Brandt aus Kiel durchgesetzt hatte, stand noch ein AMC-Quartett im Viertelfinale.

Dort war dann für die beiden letzten Frauen Endstation: Jutta Karls musste sich gegen ihren Clubkameraden Günther Schmidt ebenso geschlagen geben, wie die deutsche Vizemeisterin Ruth Portmann vom ADAC Ostwestfalen-Lippe dem Lokalmatadoren Christian Oswald. Als Dritter Esslinger zog Klaus Oswald mit einem Sieg gegen Carsten Winkler (AC Oelde/Westfalen) ins Halbfinale ein. Die Vorschlusssrunde vervollständigte Ralf Müller vom MSC Grötzingen, der in einem brisanten Nord-Süd-Duell Marcel Silbernagel (MSF Meppen) aus dem Rennen warf.

Christian Oswald siegt im Halbfinale

Im ersten Halbfinale trafen Ralf Müller und Klaus Oswald mit ihren Golf GTIs zum baden-württembergischen Kräftenessen aufeinander. Beide Fahrer blieben fehlerlos, der für den AMC startende Wendlinger erreichte das Ziel aber mit einer knappen Sekunde Vorsprung und zog so ins Finale ein. In einem internen Esslinger Duell setzte sich Christian Oswald am Ende deutlich gegen Günther Schmidt durch. Dieser sicherte sich im anschließenden kleinen Finale gegen Ralf Müller den 3. Platz.

Klaus Oswald mit einem VW Golf GTI, zum zwölften Mal im Finale des Winterturniers und zuletzt 2017 Sieger des Saisonauftakts, und Christian Oswald auf dem Suzuki Swift Sport, zum ersten Mal Teilnehmer des Finales, hieß die allerletzte Paarung. Im Vater-Sohn-Duell erzielte Christian zwar die schnellere Gesamtzeit, leistete sich aber auf dem Parcours einen Fehler mehr und musste sich am Ende der Erfahrung geschlagen geben.

(red). Das Esslinger Winterturnier ist nicht nur Saisonauftakt, sondern gleichzeitig auch der erste von fünf Wertungsläufen zum bundesweit ausgetragenen Turniersportcup 2019. Mit diesem Sieg übernahm Klaus Oswald die Führung mit 55 Punkten vor Christian Oswald (52) und Günther Schmidt (50). Die weiteren Läufe werden in Bad Brückenau, Meppen, Oelde/Westfalen und Kiel ausgetragen.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.

Jugendhandball

JANO holt den dritten Saisonsieg

Das A-Jugend-Bundesligateam gewinnt bei HABO Bottwar mit 25:24 – Klarer Derbyerfolg der SGU

Die A-Jugend-Bundesligahandballer der JANO Filder holten beim knappen, aber verdienten 25:24 im Duell des Drittlezten beim Vorletzten mit der HABO Bottwar den dritten Saisonsieg. Knapp siegte auch die B-Jugend der JSG Deizisau/Denkendorf in Herrenberg (23:22). Eine klare Angelegenheit war dagegen das Derby in der weiblichen A-Jugend-Württembergliga zwischen dem TV Nellingen II und der SG Untere Fils, das die SGU mit 38:13 für sich entschied. (red)

Männliche Jugend

A-Jugend – Bundesliga

► **HABO Bottwar JSG – JANO Filder 24:25** Es war eine hart geführte Partie mit neun Zeitstrafen und einer Roten Karte aufseiten der JANO sowie zwei Zeitstrafen und einer Blauen Karte aufseiten der HABO. Die Filder-Falken begannen mit der richtigen Einstellung und einer sicher stehenden Abwehr, die vom starken Torhüter Moritz Schlemmer unterstützt wurde. So gelangen der Mannschaft viele einfache Tore, nach 16 Minuten führte die JANO mit 8:2. Danach häuften sich jedoch die technischen Fehler und Zeitstrafen, und die HABO kam bis zur Halbzeit auf 9:14 heran. In doppelter Unterzahl der Filder-Falken verkürzte Bottwar ab der 40. Minute von 14:20 auf 18:20. In der Folge entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, und in der 57. Minute ging die HABO sogar in Führung. Ein Tor in der letzten Spielminute und eine Torwartparade brachte das Filder-Team wieder heran – schließlich gelang vier Sekunden vor Schluss der Treffer zum hoch verdienten und umjubelten 24:25-Sieg, der viel Mut für die kommenden Spiele macht.

► **JANO Filder:** Schlemmer, Anders-Gomez; Rühle (3), Marinic (3), Wester-Ebbinghaus (1), Kutzner (2), Braune (4/4), Steinfath (2), Dehmel, Kindermann (7), Weiß, Draholá (2), Distel (1), Siemer.

A-Jugend – Württ. Oberliga

► **SG H2Ku Herrenberg – JSG Deizisau/Denkendorf 22:23** Es war ein glücklicher, aber auch verdienter Auswärtssieg der JSG Deizisau/Denkendorf. Gegen den Tabellendritten kam die JSG schwer in die Partie. Zwar agierte das Team gut in der Abwehr, aber im Spiel nach vorne haperte es, sodass erst in der 11. Spielminute der erste Treffer zum zwischenzeitlichen 1:3 gelang. Damit schien der Bann gebrochen. Die JSG erzielte nun Treffer um Treffer und war weiterhin stabil in der Deckung. Dies führte zu einer 15:11-Pausenführung. In der zweiten Hälfte baute Deizisau/Denkendorf den Vorsprung auf 20:14 aus. Doch auf einmal kam es zu völligen Bruch im Spiel der JSG. Tempogegenstöße wurden vergeben, Bälle einfach verloren – die Herrenberger kamen wieder heran und glichen in der letzten Spielminute sogar aus. Deizisau/Denkendorf war im Ballbesitz und spielte sich noch eine Torchance heraus, die vier Se-



Bei diesem Wurf von Lars Kevin Eisele ist Moritz Schlemmer machtlos. Insgesamt zeigt der JANO-Torhüter beim Spiel in Großbottwar eine starke Leistung. Foto: Avanti

kunden vor dem Spielende zum umjubelten Siegtreffer genutzt wurde.

► **JSG Deizisau/Denkendorf:** Baumann; Seth (2), Driesnack (2), Wieder (2), Taxis (1), Rapp (5), Lohmann (2), Ament (2), Maier (4), Weller (1), Jannik Heinemann, Hoffmann (2), Müller.

B-Jugend – Württembergliga

► **TSB Schwäbisch Gmünd – JSG Deizisau/Denkendorf 28:23** Bis zur 16. Minute konnte sich keines der beiden Teams absetzen. Ab da kamen der Tabellenzweite Schwäbisch Gmünder besser ins Spiel und führte zur Halbzeit mit 14:11. Auch in der zweiten Hälfte lag die JSG ständig in Rückstand. Am Ende gewann Schwäbisch Gmünd mit 28:23. Die JSG brennt nun auf das folgende Derby in Denkendorf gegen die JSG Team Esslingen.

► **JSG Deizisau/Denkendorf:** Klotz; Strobel, Zeller (3), Fischer, Weber (2), Schultheiß (2), Heinemann (1), Staiger (5), Seth, Liedl, Prauß (1), Zoher, Jacobs (9).

C-Jugend – Württ.-Oberliga

► **JANO Filder – JSG Deizisau/Denkendorf 27:23**

Eine Spielverlegung in der Hinrunde sorgte dafür, dass das erste bezirksinterne Derby in der Württemberg-Oberliga erst im Februar stattfand. Die JANO Filder behielt dabei in einer abwechslungsreichen Partie mit einer über weite Strecken souveränen Vorstellung die Oberhand. Das Spiel begann kampfbetont. Keines der Teams setzte sich bis zum 10:9 in der 14. Minute entscheidend ab. Dann folgte die stärkste Phase der Filder-Falken, die bis zur Pause auf 18:12 und nach dem Wechsel sogar auf 20:12 davonzogen. Doch die JSG Deizisau/Denkendorf gab sich noch nicht geschlagen und kämpfte sich bis auf 19:21 heran. In der Schlussphase behielt die JANO dann aber die Nerven und brachte den Vorsprung auch gegen eine offensive Deckung der Gäste sicher ins Ziel. Mit diesem Erfolg festigte die JANO mit nun 13:9 Punkten Platz drei, die JSG ist mit 9:11 Punkten Sechster. Bereits in zwei Wochen ist das Rückspiel in Denkendorf.

► **JANO Filder:** Maier, Stahlmann; Becker (5); Siemer (5/2), Preisser (9), Sokkewitz (2), Scherbaum (1), Bayer (1), Braun (1/1), Hohlweg (3/2), Piskurek, Pape.

► **JSG Deizisau/Denkendorf:** Neubert, Mader; Lampart (7), Matts Fischer (1), Geiselhart (1), Schmid (2), Louis Fischer, Dirmeier, Hoffmann (2), Klippert, Riehs (3), Häslér (2), Rapp (1), Thamm (4).

Weibliche Jugend

A-Jugend – Württembergliga

► **TV Nellingen II – SG Untere Fils 13:38** Schon das Hinspiel gegen den TV Nellingen II hatte die SG Untere Fils mit 46:17 für sich entschieden, entsprechend selbstbewusst ging das Team ins Spiel. Zu Beginn fiel es der SGU schwer, mit der unerwarteten und offensiven Nelliger 4:2-Abwehr klarzukommen, sodass es beim 3:5 noch recht eng war. Doch nach und nach kam Untere Fils besser zurecht und setzte sich auf einige Tore mehr ab. Auf der anderen Seite wurde Nellingen immer wieder in Zeitspielsituationen gezwungen. Zur Pause führte sich SGU bereits mit 19:5. Durch eine weiterhin starke Abwehr und sehenswerte Pässe von Marleen Fahrion machten die Außenspielerinnen einige Gegenstoßstore, am Ende erzielte jede Gäste-Feldspielerin mindestens ein Tor.

► **TV Nellingen II:** Aichele; Schürmann (1), Strack (1), Hutzler (2), Mick, Lara Hemmerle (5), Allmendinger (2), Grünwald, Franziska Hemmerle, Beutler (2).

► **SG Untere Fils:** Fahrion, Cirat; Wellhäuser (9/2), Wieland (1), Sattler (7), Kreidenweiß (3), Stürzer (13/4), Leonhardt (2/1), Terbeck (1), Scheffrahn (2), Husar (1), Keller (2/1), Hiller (5).

Platz drei für Lukas Eisele

Stockach – Bei den baden-württembergischen Crosslauf-Meisterschaften in Stockach haben sich die Favoriten durchgesetzt. Auf dem schwierigen Wiesengelände über 3,8 Kilometer mit etlichen Anstiegen gewann Jens Mergenthaler (SV Winnenden) in 11:29,6 Minuten vor Marc Corin Steinsberger (LG Nordschwarzwald) der in 11:33,0 Minuten in einem spannenden Finish Lukas Eisele (LG Filder/Nellingen) gerade so um fünf Zehntelsekunden in Schach hielt. Steinsberger war erst zu Jahresbeginn vom TV Zell in den Kreis Freudenstadt zum lauffasten TV Dornstetten gewechselt.

In der weiblichen U18 lief Vanessa Berisha (LG Filder) über die Distanz von 3,1 Kilometer in 11:32,4 Minuten auf den 4. Platz. Es siegte Charlotte Römer (LAZ Ludwigsburg/10:43,9). Schnellster Akteur auf der Langstrecke (9000 Meter) der Männer war Frederik Henes (USC Freiburg) in 29:42,2 Minuten, schnellste Frau war die EM-Finalistin über 3000 Meter Hindernis, Elena Burkard (LG Nordschwarzwald), die die 4,5 Kilometer in herausragenden 15:40,1 Minuten zurücklegte. (mm)

Niederlage der Wernauer Turner

Wernau – Trotz starker Leistung verloren die Turner des TSV Wernau ihren Wettkampf zum Oberliga-Saisonauftakt vor mehr als 150 Zuschauern gegen die favorisierte WKG Staufen Staufen mit 22:29 Scorepunkten.

Die Wernauer begannen stark mit einem Gerätesieg am Boden nach gestandenen Doppelsalti von Nico Hofmann und Mitko Hommel sowie mit der Höchstwertung von 13,50 Punkten von Deniz Späth. Am Seitpferd fiel die Vorentscheidung, nach zwei absolut unnötigen Absteigern ging dieses Gerät unerwartet an den Gegner. An den Ringen demonstrierten die Gäste aus Bünzwangen/Süßen eindrucksvoll ihre Extraklasse an diesem Gerät, wogegen die Wernauer nichts entgegenzusetzen hatten trotz starker Übung von 13,45 Punkten von Hommel. Joshua Sperber hatte dabei mit 12,05 Punkten einen gelungenen Einstieg in der Oberliga. Der Sprung ging wieder knapp an die Wernauer, ebenfalls das Barrenturnen, wobei Florian Odehnal mit 13,10 Punkten überzeugte. Am Reck kam nach einer gelungenen Übungen von David Federer nochmals Hoffnung auf, jedoch reichte es an diesem Gerät nur zu einem Unentschieden. Die Gerätespezialisten Dominik Elbl und Andreas Thüringer zeigten ebenfalls überzeugende Übungen. Mit starken 74,20 Punkten im Sechskampf war Hommel der beste Turner des Wettkampfes. Letztendlich ging der Sieg an die Gäste – und das war nach Aussage von TSV-Trainer Günter Mayer völlig in Ordnung, wobei die Leistungen trotz kleiner Patzer für die nächsten Wettkämpfe hoffen lassen.

Das Wernauer Bezirksliga-Team unterlag zum Auftakt dem letztjährigen Landesligaabsteiger WKG Staufen II trotz ebenfalls starker Leistung mit 263,80:275,20 Punkten. Jakob Bunz, der mit 13 Jahren jüngste Wernauer, gewann die Einzelwertung mit beachtlichen 67,8 Punkten knapp vor Axel Mayer mit 67,6 Punkten. (red)

Lokalsport-Ticker

Abele in Schorndorf

Michael Abele wird Trainer des Handball-Landesligisten SG Schorndorf. Der frühere Coach des HC Wernau und des VfL Waiblingen, der in Ebersbach wohnt und eine Firma in Deizisau betreibt, beehrt beim momentanen Tabellenletzten Slavko Pustoslemsek, der den Verein nach nur einer Saison verlässt und zum Württembergligisten TSV Schmidlen wechselt. Der 54-jährige Abele ist zurzeit in der dritten Saison bei der HSG Ebersbach/Bünzwangen tätig, mit der er in der Bezirksliga auf Platz vier belegt.

Annika Feifer siegt

Annika Feifer vom TC Lichtenwald hat bei den Tennis-Jugend-Hallenmeisterschaften in Stuttgart-Stammheim in der Altersklasse U10 den Titel geholt. Sie gewann das Endspiel gegen Jana Stepanenko (TC Ehingen) mit 4:0, 4:2.

Vater-Sohn-Duell im Finale

Der Esslinger Routinier Klaus Oswald gewinnt beim Auftakt der Automobil-Turniersportsaison in Köngen

Der Auftakt in die Automobil-Turniersportsaison konnte für den AMC Mittlerer Neckar organisatorisch und sportlich kaum besser verlaufen. Als Gastgeber des 27. Winterturniers hatte der Esslinger Verein Spitzenfahrer aus Baden-Württemberg, Bayern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen – darunter fünf Piloten aus den Top Ten der deutschen Rangliste – in Köngen zu Gast. Im Finale setzte sich in einem Generationenduell Klaus Oswald gegen seinen Sohn Christian durch, Günther Schmidt als Dritter vervollständigte den unerwarteten Dreifachsieg der Gastgeber. Als beste Frau des AMC kam Jutta Karls bis ins Viertelfinale und belegte am Ende den 6. Gesamtrang.

Üblicherweise befindet sich beim ADAC-Automobilturnier nur ein Fahrer im Kampf gegen die Uhr auf der Strecke. Der besondere Reiz des Esslinger Winterturniers liegt darin, dass auf zwei identischen Strecken parallel jeweils zwei Fahrer im direkten Duell gegeneinander antreten.

In der Vorrunde setzten sich die Favoriten zum großen Teil souverän durch. Nur das Ausscheiden des bayerischen Meisters Gernot Riemey vom MSC Bad Brückenau und des Osnabrückers Axel Scheile kam etwas überraschend. Manfred Sandersfeld (AC Rastede) gelang als einzigem Teilnehmer das Kunststück, in der Vorrunde ohne Niederlage und in allen Läufen fehlerlos zu bleiben. In guter Frühform präsentierte sich das AMC-Team und stellte mit sechs Startern das größte Kontingent in der Endrunde.

Die Auslosung sorgte dafür, dass es schon im Achtelfinale zur Neuauflage des letztjährigen Finales zwischen den beiden AMC-Piloten Marcel Drewes und Klaus Oswald kam. Der Routinier setzte sich dabei nur knapp durch und zog ebenso in die nächste Runde wie Christian Oswald, der den Siegeszug des Geheimfavoriten Sandersfeld stoppte. Nachdem sich Günther Schmidt unerwartet gegen den badischen Meister Thomas Grambitter (IMC Ilvesheim) und Jutta Karls gegen die mehrfache deutsche Meisterin Marianne Brandt

aus Kiel durchgesetzt hatte, stand noch ein AMC-Quartett im Viertelfinale.

Dort war dann für die beiden letzten Frauen Endstation: Jutta Karls musste sich gegen ihren Clubkameraden Günther Schmidt ebenso geschlagen geben, wie die deutsche Vizemeisterin Ruth Portmann vom ADAC Ostwestfalen-Lippe dem Lokalmatador Christian Oswald. Als Dritter Esslinger zog Klaus Oswald mit einem Sieg gegen Carsten Winkler (AC Oelde/Westfalen) ins Halbfinale ein. Die Vorrundrunde vervollständigte Ralf Müller vom MSC Grötzingen, der in einem brisanten Nord-Süd-Duell Marcel Silbernagel (MSF Meppen) aus dem Rennen warf.

Christian Oswald siegt im Halbfinale

Im ersten Halbfinale trafen Ralf Müller und Klaus Oswald mit ihren Golf GTIs zum baden-württembergischen Kräfte-messen aufeinander. Beide Fahrer blieben fehlerlos, der für den AMC startende Wendlinger erreichte das Ziel aber mit einer knappen Sekunde Vorsprung und zog so ins Finale ein. In einem internen Esslin-

ger Duell setzte sich Christian Oswald am Ende deutlich gegen Günther Schmidt durch. Dieser sicherte sich im anschließenden kleinen Finale gegen Ralf Müller den 3. Platz.

Klaus Oswald mit einem VW Golf GTI, zum zwölften Mal im Finale des Winterturniers und zuletzt 2017 Sieger des Saisonauftakts, und Christian Oswald auf dem Suzuki Swift Sport, zum ersten Mal Teilnehmer des Finales, hieß die allerletzte Paarung. Im Vater-Sohn-Duell erzielte Christian zwar die schnellere Gesamtzeit, leistete sich aber auf dem Parcours einen Fehler mehr und musste sich am Ende der Erfahrung geschlagen geben.

Das Esslinger Winterturnier ist nicht nur Saisonauftakt, sondern gleichzeitig auch der erste von fünf Wertungsläufen zum bundesweit ausgetragenen Turniersportcup 2019. Mit diesem Sieg übernahm Klaus Oswald die Führung mit 55 Punkten vor Christian Oswald (52) und Günther Schmidt (50). Die weiteren Läufe werden in Bad Brückenau, Meppen, Oelde/Westfalen und Kiel ausgetragen. (red)